

Ingeborg Volger:  
**Menschen werden wesentlich –  
Zur Fokusbildung in der Beratung**

Vorgestellt von: Maximilian Boese & Isabelle Greß

Goethe Universität Frankfurt

Seminar: Psychodynamisches Fallverstehen

Geleitet von: Dr. Wolfgang Schrödter

Wintersemester 2018/19

# Beratung und dynamischer Fokus

Bei zeitlich begrenzenden Beratungskonzepten (Kurztherapie):

- Begrenzte Ziele müssen gesetzt werden.
- Wie kann ein Beratungsziel formuliert werden?
- ➔ Inhaltliche Bestimmung des Fokus

# Diagnostische Funktion des Fokus

- Berücksichtigung psychodynamischer Aspekte
- Problem(e) des Klienten werden in Beziehung zu seinen innerpsychischen Konflikten gesetzt.
- Dynamischer Fokus

# Diagnostische Funktion des Fokus II

→ Vertretbare Eingrenzung des Problems muss vorgenommen werden.

→ Setzt Bestehen von Hypothesen über die Dynamik der Konflikte voraus.

→ Berater muss unbewusste Themen/Konflikte seines Klienten verstehen und sichtbar machen können.

# Orientierende Funktion des Fokus

- Selektive Wahrnehmung des Beraters:
  - Gezieltes aufgreifen, bzw. ignorieren des Informationsmaterials.
  - Bewusster Auswahlvorgang
  - Bestimmung des Fokus

# Formulierung des Fokalsatzes

→ Wird aus Sicht des Klienten formuliert.

→ Strukturierung des Materials in ich-gerechter Weise

→ Keine zu tief abgewehrten unbewussten Inhalte

→ Formulierung des Fokalsatzes nach Lachauer:

→ Ich....., weil.....

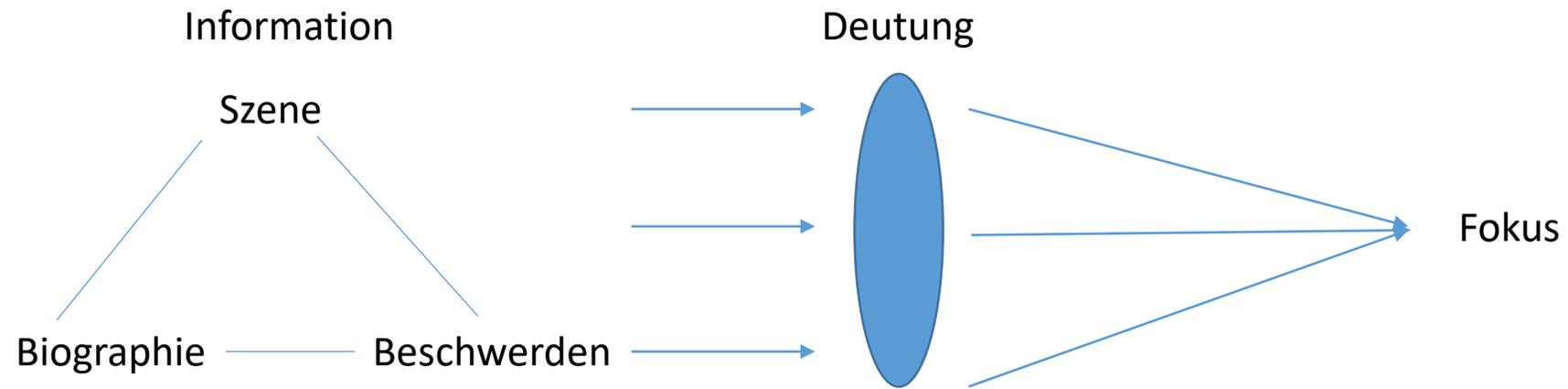
Aktuelles Hauptproblem

unbewusster Hintergrund

# Definition „Fokus“

„Der Fokus ist das Ergebnis eines komplexen Deutungs- und Verstehensprozesses des Beraters, der die Vielzahl der verschiedenen Beschwerden und Problembereiche des Klienten im Lichte eines zugrundeliegenden Konfliktes bündelt und als Ausdruck eines gemeinsamen Themas erklärt.“

# Fokusbildung



# Arbeit am Fokus

- Fokus als Leitfaden für die Beratung
- Drei Schritte der Bearbeitung
  - Identifikatorischer Prozess früherer Objekte
  - Aktive Einflussnahme auf Beziehungen
  - Aktive Gestaltung der Beratungsbeziehung